



30.09.2020

Postfach 2024

D-37010 Göttingen

Tel.: +49 551 499 06-0

Fax: +49 551 580 28

E-Mail: [info@gfbv.de](mailto:info@gfbv.de)

[www.gfbv.de](http://www.gfbv.de)

Menschenrechtsorganisation  
mit beratendem Status bei den  
UN und mitwirkendem Status  
beim Europarat

## Wahlen am 8. November 2020 in Myanmar – Ausgrenzung der Rohingya

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind tief besorgt über die Wahlen in der Republik der Union Myanmar am 8. November 2020. Denn die Minderheit der Rohingya wird von diesen Wahlen ausgeschlossen sein. Allen Mitgliedern dieser Gruppe, die seit Jahrhunderten auf dem Gebiet des heutigen Staates Myanmar lebt, wurde 1982 pauschal die Staatsbürgerschaft entzogen. Bis 2010 konnten sie immerhin noch über provisorische Papiere an den Wahlen teilnehmen und auch eigene Vertreterinnen und Vertreter ins Parlament entsenden. Von den Wahlen im Jahr 2015 waren sie bereits komplett ausgeschlossen. Bis jetzt beobachten wir keine Anzeichen, dass die Regierung des Landes gewillt ist, daran in diesem Jahr etwas zu ändern. Nach unseren Informationen hat die Wahlkommission des Landes mehrere Anträge auf Zulassung kandidierender Rohingya bereits zweimal abgelehnt.

In den Jahren 2016 und 2017 beging das myanmarische Militär einen Genozid an den Rohingya, der nicht nur tausende Menschenleben forderte, sondern auch Hunderttausende zur Flucht ins Ausland zwang. Auch diesen Geflüchteten steht in Myanmar ein Wahlrecht zu. Es wird ihnen ebenso verwehrt bleiben, wie den Rohingya in Myanmar selbst.

Solange den Rohingya das aktive und passive Wahlrecht verwehrt bleibt, besitzen diese Wahlen und ihre Ergebnisse keine Legitimität. Von der „Einhaltung der fundamentalen demokratischen Werte“, die die Europäische Union fordert, kann keine Rede sein. Die EU sollte diesen Wahlprozess daher in keiner Weise unterstützen – weder finanziell, noch durch das Entsenden einer Beobachtungsmission.

Eine Unterstützung kann aus Sicht unserer Menschenrechtsorganisation erst infrage kommen, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

1. Die Staatsbürgerschaft der Rohingya muss wiederhergestellt werden – mit allen dazu gehörenden Rechten, inklusive des aktiven und passiven Wahlrechts.
2. Allen Rohingya ist uneingeschränkter Zugang zu Wahllokalen zu gewähren. Wahllokale sind in Rohingya-Siedlungen einzurichten, wo sie für die Wahlberechtigten leicht erreichbar sind.
3. Alle Rohingya, die außerhalb Myanmars leben, insbesondere die Hunderttausenden in den Flüchtlingslagern von Cox's Bazar, sind umfassend über ihre Wahlrechte zu informieren.
4. Auch ihnen muss eine Teilnahme an der Wahl, aktiv wie passiv, tatsächlich ermöglicht werden – eine Berechtigung auf dem Papier genügt nicht. Die dafür notwendige Infrastruktur ist direkt in den Flüchtlingslagern einzurichten.
5. Die myanmarischen Behörden haben sicherzustellen, dass sämtliche Wahlberechtigten, unabhängig von ihrer ethnischen Zugehörigkeit und ihrem aktuellen Aufenthaltsort ohne Furcht vor Druck und Gewalt durch die Armee des Landes abstimmen können.

Das Militär und die zivile Regierung Myanmars scheinen bisher nicht gewillt, auf die Erfüllung dieser Bedingungen hinzuwirken. Wir bitten Sie daher eindringlich, sich selbst dafür einzusetzen – und gegebenenfalls die notwendigen Konsequenzen zu ziehen: Ohne Erfüllung

### Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE07 2512 0510 0000 5060 70  
BIC: BFSWDE33HAN

### Geschäftskonto

Sparkasse Göttingen  
IBAN: DE65 2605 0001 0000 0019 17  
BIC: NOLADE21GOE

### Eingetragener Verein

Eingetragen im Vereinsregister  
des Amtsgerichts Göttingen  
Vereinsregister Nr. 1804



der oben genannten Bedingungen sind die Wahlen in Myanmar illegitim, die Europäische Union sollte sie nicht unterstützen.

Bitte informieren Sie uns über Ihre Anstrengungen zum Erreichen der genannten Bedingung und eventuelle Fortschritte.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Delius  
Direktor

Jasna Causevic  
Referat Genozidprävention und R2P

Gesellschaft für bedrohte Völker

Email: [direktor@gfbv.de](mailto:direktor@gfbv.de)

Email: [j.causevic@gfbv.de](mailto:j.causevic@gfbv.de)

Tel. ++49 551 4990627

Tel. ++49 551 4990616